

Aufruf der DKP zum 1. Mai 2004

Agenda 2010 muss weg!

Arbeit zu Löhnen die arm machen. Jeder ist für seine Krankheit verantwortlich und soll selbst dafür zahlen. Ein ganzes Leben gearbeitet und trotzdem arm im Alter. Alle müssen opfern für die Unternehmen und die Reichen. Das wollen Kapital und Kabinett.

Kapital und Kabinett haben die Republik zum Nachteil der Arbeiterklasse und großen Teilen der Mittelschichten verändert, mit den Folgen: Reallohnabbau, Arbeitszeitverlängerung, Kürzung und Streichung sozialer Leistungen und Rechte.

Kapital und Kabinett wollen die NATO und EU-Armee umbauen, um die weltweiten Interessen des Monopolkapitals und der Großbanken durchzusetzen:

- 8 000 Bundeswehrsoldaten stehen außerhalb der Grenzen der BRD, dies ist ein Bruch des Grundgesetzes. Die Beteiligung an Kriegen und Besatzungen schafft auch neue Gefahren für die Sicherheit der Bevölkerung.
- Der Umbau der Bundeswehr kostet mit der neu eingekauften Militärtechnik bis 2010 mindestens 110 Mrd. Euro. Dies hat seinen "Preis" in fehlenden Sozialleistungen, Kultur- und Bildungseinrichtungen.
- Die Bundeswehr wird zu einer Interventionsarmee im Rahmen der Nato und der EU-Armee umgebaut.

Kabinett und Kapital wollen den "Marsch" in eine reaktionäre Republik:

- Unter dem Stichwort "Terrorismusbekämpfung" werden demokratische Rechte eingeschränkt, wird erneut der Einsatz der Bundeswehr im Innern gefordert und wesentliche Grundrechte des Grundgesetzes ausgehöhlt
- die Gewerkschaften werden diffamiert und bekämpft wie zu keiner Zeit nach 1945. Die Einheitsgewerkschaft als Organisation der sozialen und politischen Interessenvertretung soll ihren Einfluss verlieren. BDI/BDA fordern gemeinsam mit CDU/CSU/FDP und SPD entweder den DGB zu entpolitisieren oder ihn zu bekämpfen
- Erkämpfte und im Grundgesetz verankerte Rechte wie die Tarifautonomie sollen geschliffen werden.

Agenda 2010: das ist das Programm der Monopolkonzerne und Banken die EU bis 2010 zur ökonomisch stärksten Macht der Welt auszubauen!

Wir wollen einen Politikwechsel!

Es gibt Alternativen!

- Abrüstung sofort! Mindestens 10 Prozent der jetzigen Rüstungskosten für soziale Aufgaben und Pflichten nutzen!
- Sofortige Wiedereinführung der Vermögensteuer. Heraufsetzung der Erbschaftssteuer für Großvermögen. Mindeststeuer für Unternehmergewinne!
- Eine sofortige Abgabe großer Vermögen zur Armutsbekämpfung!
- Arbeitsplätze sichern durch Verringerung der Arbeitszeit bei vollen Lohn- und Personalausgleich!
- Einkommen sichern und erhöhen! Rentenkürzungen zurücknehmen!
- Das Recht auf Ausbildung und Bildung sichern!
- Öffentliche Dienstleistungen nach sozialen Kriterien, statt privater Profit!

Diese Alternativen werden durchsetzbar wenn durch außerparlamentarischen Druck und die Bündelung aller Kräfte ein Politikwechsel durchgesetzt wird. Wenn die Mehrheit der Bevölkerung für die Durchsetzung ihrer Interessen gewonnen und mobilisiert wird.

Sozial is´ mus(s)! Die europaweiten Aktionen am 20. 3. und 3. 4. haben gezeigt, der Widerstand wächst. Führen wir den begonnenen Klassenkampf weiter - gegen Kapital und Kabinett - für unsere Zukunft!